



Datum: 20.04.2021

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat:	Amt: Bauamt/Ver- und Entsorgung, GIS	Sachbearb.: Herr Behnke
-----------	---	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				
Bauamt				

**TOP: Ergänzungen zum Bauprogramm Wasserversorgung 2021
- Unvorhergesehene Maßnahmen zur Wasserversorgung**

Produktgruppe: 53.01 Ver- und Entsorgung

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt die vorgestellten Ergänzungen zum Bauprogramm der Wasserversorgung 2021 und schlägt der Stadtvertretung vor, folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung nimmt die Planungen in Höhe von 107.500,00 € (netto) zur Kenntnis und stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 47.500,00 € zu.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:530101	Verbuchung:		
107.500 €	Nr. 500	☐ Ergebnisplan ☒ Finanzplan	Konto:	Jahr:
	Text Wasserversorgung		78520	2021
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:			
	Unvorhergesehene Maßnahmen			
☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☒ Mittel stehen nur mit 60.000 € zur Verfügung Deckungsvorschlag: 530101 - 304		Auswirkungen auf Folgejahre:		
		Ergebnisplan:		Finanzplan:
		Abschreibung:	3.258 € / Jahr	
		Folgekosten:		

3. Sachverhalt und Begründung:

Für das Jahr 2021 werden neben den bereits in der Vorlage X/95 „Erweiterung und Erneuerung des Wasserleitungsnetzes - Bauprogramm 2021“ vorgestellten Maßnahmen zusätzliche Maßnahmen notwendig, um das bestehende Wasserversorgungsnetz der Stadt Schmallenberg zu erweitern, erneuern und zukunftssicher aufzustellen, oder auf neue Gegebenheiten zu reagieren.

Leitungserneuerung / -umlegung Jagdhaus (Maßnahmen-Nr. 500)

Aufgrund eines geplanten Carportneubaus im Bereich Jagdhaus 19 muss die bisher an dieser Stelle verlegte Hauptwasserleitung umgelegt werden.

Da der gesamte Wasserleitungsstrang dieses Bereichs bereits über 50 Jahre alt ist, ist jedoch nicht sinnvoll allein die 15 m Umlegung für den Carport vorzunehmen.

Im Sinne der Wirtschaftlichkeit wird seitens der Fachabteilung vorgeschlagen den Hauptleitungsstrang mit einer Gesamtlänge von 65 m komplett zu erneuern.

- Kostenschätzung: 17.500 € (netto)

Neubau der Wasserleitung „Auf dem Loh“, Bereich Fa. Feldhaus (Maßnahmen-Nr. 500)

Im Zuge der Baugenehmigungsbearbeitung für den Neubau eines Bürogebäudes der Fa. Feldhaus, Auf dem Loh, wurden standardmäßig auch die umliegenden Wasserleitungsbestände mit überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass die bestehenden Leitungen im Zuge der mehr und mehr gewachsenen Strukturen mehrfach überbaut bzw. unzugänglich sind und die genauen Leitungsverläufe auf Grund des teils hohen Leitungsalters unbekannt sind.

Damit der Neubau des Bürogebäudes, sowie auch die umliegenden Häuser zukünftig sicher mit Trinkwasser versorgt werden können, muss auf einer Gesamtlänge von ca. 260 m die Wasserleitung neu verlegt werden.

Im Zuge der Bauarbeiten des Bürogebäudes wird ein rd. 220 m langes Teilstück (1. BA) durch die Fa. Feldhaus mit verlegt. Der hierfür entstehende Kostenaufwand für die Stadt Schmallenberg beläuft sich auf eine Nettosumme von unter 5.000 € und wurde somit freihändig beauftragt.

Zur Vervollständigung der Leitungsneuverlegung müssen weitere 40 m Hauptleitung (2. BA) und 3 Hausanschlüsse (rd. 50 m) erneuert werden. Die neue Leitungstrasse verläuft teils über private Grundstücke, mit deren Eigentümer derzeit Gespräche geführt werden.

- Kostenschätzung (2. BA): 30.000 € (netto)

Neubau der Wasserleitung zum SauerlandBad, Bad Fredeburg (Maßnahmen-Nr. 500)

Nach mehrfachen Rohrbrüchen auf der Versorgungsleitung des SauerlandBades in den letzten Jahren muss diese nun kurzfristig erneuert werden.

Der letzte Rohrbruch am 09.03.2021 hat gezeigt, dass die bestehende Versorgungsleitung aus dem Jahr 1961 deutlich maroder ist als bisher angenommen und nicht mehr dauerhaft ertüchtigt werden kann.

Diese Erkenntnis hat zur Folge, dass die Versorgungsleitung auf einer Länge von ca. 320 m neu verlegt werden muss. Ein besonderes Hindernis stellt dabei die in 2012 verlegte Wärme-

leitung dar, die entlang der gesamten Leitungstrasse verläuft. Eine wirtschaftliche Alternativtrasse ist nicht verfügbar.

Nach eingehender Grundlagenermittlung zur Versorgungssituation ist die vorhandene Löschwasserleitung (HDPE DA 160) des Seniorenheims Haus Raphael als ideale Problemlösung herausgearbeitet worden. Diese liegt auf dem Grundstück des o.g. Seniorenheims und wurde in 2005 durch dieses verlegt. Wie in dem beiliegenden Plan ersichtlich, kann man die vorhandene Löschwasserleitung auf einer Länge von ca. 150 m als Versorgungsleitung für das Schwimmbad nutzen. Durch die Nutzung der Löschwasserleitung kann Zeit sowie Kosten eingespart werden. Hinsichtlich einer möglichen Nutzung der Leitung werden bereits Gespräche zwischen der Stadt und dem Haus Raphael geführt.

Da derzeit das Schwimmbad wegen der andauernden Corona-Pandemie außer Betrieb ist, ist die Zeit für die Leitungserneuerung ideal.

Alternativ müsste das Schwimmbad für eine Neuansbindung mindestens für 1 Tag außer Betrieb genommen werden. Daher sollte, um zusätzliche Kosten für die Anbindung zu sparen, die Versorgungsleitung so schnell wie möglich verlegt werden.

Ebenfalls werden durch die eingangs beschriebene Versorgungsleitung zum Schwimmbad weitere 7 Privathäuser versorgt. Auch dieser Teilabschnitt der Wasserleitung, bestehend aus PVC DN80/100, stammt aus den 60iger Jahren und muss ausgetauscht werden. Hier kann durch die bestehende alte Leitung eine kleinere neue Wasserleitung zur Versorgung der Privatgebäude geschoben werden. Die Gesamtlänge der Trasse beträgt ca. 230 m. Für die hier notwendigen Bauarbeiten werden lediglich punktuelle Kopflöcher notwendig.

-	Kostenschätzung:	60.000 € (netto)
---	------------------	------------------

Für die beschriebenen Maßnahmen entstehen kalkulierte Gesamtkosten in Höhe von 107.500 €. Im Haushaltsplan 2021 stehen auf der Haushaltsstelle „Unvorhergesehenes“ nur 60.000 € zur Verfügung. Insofern entsteht eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 47.500 €. Diese ist gem. § 83 GO NRW nur zulässig, wenn sie unabweisbar und ihre Deckung gewährleistet ist.

Da in allen v. g. Bereichen die Wasserleitungen ein hohes Alter aufweisen und somit die Wasserversorgung teilweise nicht mehr sichergestellt werden kann, sind diese Baumaßnahmen unabweisbar. Als Deckung stehen freie Mittel der Maßnahme 530101 – 304 „Neubau Hochbehälter Robbecke“ zur Verfügung. Die Auftragsvergabe für diese Maßnahme erfolgen voraussichtlich erst im Herbst 2021, mit der Folge, dass die Auszahlungen nach Baufortschritt größtenteils erst im kommenden Haushaltsjahr anfallen werden. Hier wäre insofern dann eine Neuveranschlagung erforderlich.